

## Ringernachwuchs mit guter Leistung

**Ringern** Gegen RS Kriessern punkteten im «schweren» Bereich nur die Nationalkader, der Brunner Abd al Sada Morteda und Christian Zemp. Dies reichte in der Abrechnung nicht. Endstand zur Niederlage: 24:34 für Kriessern.

Gegen Freiamt bot sich ein anderes Bild: Kevin Birchler als leichtester (bis 28 kg) und einer der jüngsten Sportler gab mit seinem beherzten Kampf und einem Schultersieg gegen seinen Widerpart aus dem Freiamt die Linie vor. Sein Bruder Robin (35 kg) gewann zwar nicht, sicherte aber seinem Team einen wertvollen Punkt. Flurin Zraggen (42 kg) sowie Cornel Hediger (46 kg) wuchsen über sich hinaus und schulterten ihre Gegner. Raschi Israpilov rückte eine Gewichtsklasse höher und holte seinem Team einen Punkt. Dessen Bruder Rasul, bis 54 kg, zeigte einmal mehr, was in ihm steckt. Nach einer 13:1-Führung entzauberte er den Athleten aus der gegnerischen Ecke mit einem Schultersieg.

Dass der Freistiler Abd al Sada Morteda aus Brunnen vor dem griechisch-römischen Stil keinen Respekt hat, bewies er in seinem Kampf bis 63 kg gegen den ebenfalls im Freistil ringenden Nino Leutert, beide Kaderathleten der Swiss Wrestling Federation. Mit seinen sechs Punkten und keinem eigenen Verlust beherrschte er seinen Widerpart eindeutig. Felix Zemp (69 kg), bisher glücklos in der Mannschaftsserie, feierte seinen bisher wichtigsten Sieg über Mathias Meier. Sein Bruder Christian überzeugte wieder einmal mit seiner 19:0-Überlegenheit gegen Joel Meier im Schwergewicht bis 100 kg.

Der Brunner Nachwuchs gewann schliesslich mit 33:22 über das Team der Ringerstaffel Freiamt. (gr)

### Die Ergebnisse des Tages:

RR Brunnen - RS Kriessern 24:34  
RR Brunnen - RS Freiamt 33:22  
RS Kriessern - RR Schattdorf 29:30  
RR Schattdorf - RC Oberriet-Grabs 22:34  
TVRR Weinfelden - RS Kriessern 12:48  
RC Oberriet-Grabs - TVRR Weinfelden 51:5

# Niederlage gegen den Leader

**Fussball** Nach einer ansprechenden Vorbereitung wollten die Frauen 1 des SC Schwyz gegen den Leader der Gruppe 1 die Niederlage in der Vorrunde ausbügeln.

### Corinne Nideröst

Gegen die ungeschlagenen Frauen des FC Walperswil begannen die Hauptstädterinnen animiert und dominant. Ihrer Favoritenrolle gerecht, kamen auch die Bernerinnen immer wieder mit toll herausgespielten Angriffen zu Abschlüssen. Doch die Verteidigung, organisiert von Vera Löttscher, stand gut und verteidigte kompakt. Die Torschüsse konnten von Sabina Odermatt entschärft werden.

Das Spiel auf Niveau eines Spitzenkampfes wogte hin und her. Bis eine der wenigen Unachtsamkeiten der Verteidigung zum 1:0 für den FC Walperswil führte. Ein Diagonalpass der Gegnerinnen wurde vom SC Schwyz im Aus erwartet. Doch die Verteidigerin konnte den Pass erlaufen und in die Mitte flanken, wo Manuela Wüthrich souverän abschliessen konnte.

### Nach der Pause erhöhte Schwyz den Druck

Nach dem Pausen-Tee drückten die Frauen des SC Schwyz auf den Ausgleich. In der 65. Minute erkämpfte sich Desirée Inderkum den Ball, und mit einem satten Schuss konnte sie die Tor-

frau vom FC Walperswil bezwingen. Endlich das verdiente 1:1. Das Spiel blieb auf sehr gutem Niveau und wogte hin und her. Mal kamen die Schwyzerinnen zum Abschluss mal der FC Walperswil. Doch alle Bemühungen blieben ohne Torerfolg, bis zur 83. Minute ein Riesenfehler in der Abwehr der Frauen des SC Schwyz den Gegnerinnen das vielumjubelte Führungstor ermöglichte. Nach dem Motto «nicht aufgeben» wurde es dann nochmals spannend, denn die Schwyzerinnen drückten aufs Tor der Walperswilerinnen, doch die Chancen konnten nicht mehr genützt werden.

Die Leistung und das Engagement der Frauen 1 des SC Schwyz stimmte. Jetzt heisst es, das Positive mitzunehmen und an den nächsten Spielen auf dem Platz umzusetzen.

### FC Walperswil - SC Schwyz 2:1 (1:0)

**Tore:** 33. Manuela Wüthrich (1:0), 65. Desirée Inderkum (1:1), 83. Carina Gerber (2:1)  
**SC Schwyz:** Sabina Odermatt, Deborah Stocker, Vera Löttscher, Julia Rohrbacher, Stefanie Blaser, Tamara Furrer, Desirée Inderkum, Marina Marty, Micha Suter, Natalie Maurer, Ursi Deck, Fabienne Weber, Cornelia Truttmann.



Im Trainingslager durften die Schwyzerinnen erstmals die Trainingskleider des neuen Co-Sponsors Paul Weber AG, Seewen, tragen. Bild: PD

## Verletzungshexe vor Rückrunde

**Fussball** Mitte Januar startete unter der Leitung von Gerold Bisig bereits die Vorbereitungsphase auf die Rückrunde.

Leider wurde der Kader ein wenig minimiert, da zwei Spielerinnen in die zweite Mannschaft wechselten und auch wiederum

die Verletzungshexe Einfluss nahm. Dadurch sollte aber jeder Spielerin bewusst sein, dass man durch gute Leistungen und vollen Einsatz auch immer eine Chance bekommt.

Unmittelbar nach der Faschnacht reiste das Team fast vollzäh-

lig ins Trainingslager an den Gardasee. Während vier Tagen wurde auf Naturrasen an Technik, Taktik und Ausdauer gefeilt. Neben dem Platz wurde der Teamgeist gefördert. Das erste Heimspiel findet am Samstag, 1. April, im Tschai-brunnen statt. (pd)

## Ibach II verliert in Menzingen

**Fussball** Ibachs Reserven starteten in Menzingen gut in die Partie und konnten mit einer Führung in die Pause gehen. Am Ende mussten sie trotzdem mit 2:1 geschlagen geben.

Ibachs zweite Mannschaft hatte sich nach einer gelungenen Vorbereitung einiges für den Rückrudenauftritt in Menzingen vorgenommen. Beim Tabellenletzten wollte man unbedingt mit einem Sieg starten, um sich so in der Tabelle nach vorne orientieren zu können. Bei angenehmen Temperaturen und herrlichem Fussball-

wetter überraschte es ziemlich, dass das Hauptspielfeld weder gezeichnet noch gemäht war, und so wurde also auf den Kunstrasen ausgewichen. In einem relativ ausgeglichenen Spiel mit leichten Vorteilen für die Gäste mangelte es in der ersten Halbzeit an schönen Spielzügen. Kurz vor der Halbzeit konnte Ruppen aus abseitsver-

dächtiger Position trotzdem noch zum 0:1 einschieben.

Das Spiel lebte von vielen Fouls und Unterbrechungen. Auch der Schiedsrichter verpasste es, mit klaren und nachvollziehbaren Entscheidungen Ruhe ins Spiel zu bringen. Nach Menzingers Treffer zum 2:1 drückte Ibachs zweite Mannschaft auf den Ausgleich,

doch auch mit den Einwechslungen fehlten nach wie vor die zwingenden Chancen. Ibach warf alles inklusive Torhüter nach vorne, wurde für die Bemühungen aber nicht mehr mit dem Ausgleich belohnt.

Einmal mehr verpassten es die Ibächler, gegen einen schlechter platzierten Gegner Punkte einzu-

fahren. Auch wenn die Leistung der Gäste ungenügend war, wären mit einer besseren Effizienz in der ersten Halbzeit drei Punkte gut möglich gewesen. (ak)

**SC Menzingen - FC Ibach II 2:1 (0:1)**  
Chrüzegg, Menzingen, 75 Zuschauer - **Tore:** 42. Ruppen 0:1, 49. Imboden 1:1, 61. Hürlimann 2:1. **FC Ibach:** Kündig, Ruppen, Stöckli, Deck, Gabriel, Hiob, Küchler, Linggi, Togan, Inderbitzin, Krienbühl. **Eingewechselt:** Hürlimann, Da Silva Nogueira, Gasser, Ulrich, Afazi.

## Junioren Fa gewinnen Huwi-Cup



**Fussball** Beim gut besetzten Kunstrasenturnier in Littau besiegten die Talente des FC Ibach im Finale der 1. Stärkeklasse den FC Baden mit 5:2.

Bild: PD

## Schwyzer Lehrer spielten Eishockey



**Eishockey** Unter der Federführung von Andreas Lanker von den Gemeindeschulen Einsiedeln traten Teams aus dem Klosterdorf, Schwyz, Brunnen und Küssnacht im Zingelstadion in Seewen zum Lehrer-Eishockeyturnier an. Gewonnen wurde der Wettstreit durch Brunnen (weisses Dress), welches im Finale gegen Einsiedeln (rot) mit 5:0 gewann.

Bild: Thomas Bucheli